nitratlösung befeuchtetes Papier, auf welchem sich die geringsten Verunreinigungen durch Färbungen zu erkennen geben.

Der Verfasser hat die bekannten Verfahren zur Reinigung des Zinks, Schmelzen mit Salpeter, mit Chlorammonium oder Chlormagnesium einer eingehenden Prüfung unterworfen und gefunden, dass Salpeter nur Schwefel und Phosphor, Chlorammonium oder Chlormagnesium nur Arsen und Antimon entfernt. Aus diesem Grunde empfiehlt er obige doppelte Behandlung.

Auf das Vorkommen von Ammoniak im Zinkstaub machen F. Robineau und G. Rollin¹⁾ aufmerksam. Dasselbe soll theilweise löslich sein und durch Behandeln mit heissem Wasser und Prüfen mit Nessler'schem Reagens erkannt werden, theilweise soll es aber auch gebunden sein und erst durch Kochen mit Natronlauge frei gemacht werden können.

Durch Kochen und Waschen mit verdünnter Schwefelsäure (1:100) erhält man ein ammoniakfreies Product; vorsichtshalber empfiehlt es sich jedoch, auch noch eine Prüfung durch Natronlauge anzustellen.

Ein feuchtes und ammoniakfreies Zinkpulver wurde in ganz ammoniakfreier Luft getrocknet und enthielt dann deutlich nachweisbare Mengen Ammoniak, so dass demnach die Ammoniakbildung bei der Oxydation des feinsten Zinkstaubs an der Luft eintritt. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich, falls ein Ammoniakgehalt des Zinkstaubs bei seiner Verwendung Fehler bedingen kann, erst kurz vor der Benutzung den etwaigen Ammongehalt in oben erwähnter Weise zu entfernen.

Auf das Vorkommen von Cyannatrium im käuflichen Cyankalium macht Thos. B. Stillman²⁾ aufmerksam und zeigt, wie man durch indirecte Analyse leicht den Cyannatriumgehalt feststellen kann.

R. Kayser³⁾ hat ebenfalls hierauf aufmerksam gemacht.

Zur Entdeckung und Bestimmung von Blei in Weinsäure und Citronensäure hat R. Warington⁴⁾ eingehende Versuche angestellt und

1) *Moniteur scientifique* [4. série] 7, 138.

2) *Journal of analytical and applied chemistry* 6, 467.

3) Bericht über die elfte Versammlung der freien Vereinigung bayrischer Vertreter der angewandten Chemie S. 56. (Wiesbaden C. W. Kreidels Verlag 1893.)

4) *Journ. of the soc. of chem. industry* 12, 97.